

Datum: 26.10.2021
Telefon: 0 233-522493

Mobilitätsreferat
Geschäftsleitung
Allgemeine Verwaltung
MOR-GL4

Neubau eines Bürogebäudes an der Westend-/Ludwigshafener Str. mit integrierter
stadtteil-kultureller Einrichtung und Kindertagesstätte (Haus für Kinder)
7. Stadtbezirk Sendling-Westpark

Vorplanungsauftrag

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04538

— **per E-Mail an das Kommunalreferat, KR-IM-VB-VGB**

zu der am 19.10.2021 zugeleiteten Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 04538 nimmt das
Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Das Mobilitätsreferat stimmt der Beschlussvorlage zu.

— Insbesondere begrüßen wir, dass mit dem Neubauvorhaben das bereits im Beschluss vom
08.10.2020 (Nr. 20-26/V00598) formulierte Ziel umgesetzt wird, das Mobilitätsreferat mit
Fertigstellung des Neubaus in das neue „Rathaus der Mobilität“ zu verlagern und damit die
derzeitige ungünstige Standort-Situation (Geschäftsbereiche des MOR sind stadtwweit sehr
stark verteilt) deutlich zu verbessern.

Das Mobilitätsreferat wird im Laufe des Jahres 2022 in enger Abstimmung mit dem
Kommunalreferat und unter Begleitung durch das referatsinterne Veränderungsmanagement
die spezifischen Nutzerbedarfe weiter konkretisieren können. Die bisher vorherrschende
Pandemielage und die für den Aufbau eines neuen Referates ungünstige verteilte räumliche
Situierung unserer Geschäftsbereiche sind bisher große Herausforderungen hierfür, die einem
schnelleren Vorgehen im Wege stehen.

Aus unserer Sicht ist ebenso die Feststellung wichtig, dass dieses Neubauvorhaben an den
Bedarfen der Kultur und des Hauses für Kinder ausgerichtet wird und bezüglich des
Verwaltungsbereichs und dessen Bedarfen zusammen mit dem Mobilitätsreferat geplant und
abgestimmt wird.

Im Beschlussentwurf ist unter Punkt 2.2 aufgeführt, dass nach Fertigstellung des Neubaus
diejenigen Flächen, die vom MOR nicht benötigt werden, durch die Fahrerlaubnisbehörde des
KVR genutzt werden sollen.

Derzeit kann jedoch noch keine finale Einschätzung zur wirklich benötigten
Sollarbeitsplatzzahl für das MOR abgegeben werden. Wir weisen daher daraufhin, dass die
angenommenen 530 Plätze in Zukunft nicht ausreichen könnten.

Weiterhin ist aus unserer Sicht im weiteren Verfahren zu klären, wer als Hauptnutzer*in des
Gebäudes auftreten wird, wenn insgesamt vier Referate sich einen Standort „teilen“.

Nachdem es sich hier um den Hauptstandort des Mobilitätsreferates handelt, ist es für uns sehr wichtig auch in der Wahrnehmung der Besucherinnen und Besucher eindeutig als Mobilitätsreferat aufzutreten. Wir bitten daher zu berücksichtigen, dass für das MOR ein eigener deutlich erkennbarer Haupteingangsbereich geplant wird.

Es ist aus unserer Sicht auch wichtig, die unterschiedlichen Nutzer*innen deutlich organisatorisch und räumlich abzugrenzen. Insbesondere der umfangreiche Parteiverkehr der Fahrerlaubnisbehörde muss deutlich getrennt vom MOR ablaufen.

Gerne werden wir unsere Anliegen im weiteren Planungsprozess miteinbringen.

Wir bitten unsere Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.